



# Impuls zur Woche

mit Gebetsanliegen für die Kirche

# 2026

16. bis 22. März

Kirchenkanzlei

## Wer in die Weite schaut, entdeckt die Nähe neu

Ein Impuls von Michael Löffler zu Hebräer 13,12-14

»Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.« (Vers 14, Luther 2017)

Manchmal reicht ein Blick in die Ferne, um den eigenen Standort neu zu sehen. Ich erinnere mich an einen Campingplatz an der toskanischen Steilküste. Von unserem Stellplatz aus konnten wir jeden Abend den Sonnenuntergang über dem Meer sehen. Der Horizont lag weit entfernt, unerreichbar – und doch machte genau dieser Blick den Ort, an dem wir standen, besonders wertvoll.

So ähnlich spricht der Hebräerbrief vom Glauben. Christinnen und Christen wissen: Diese Welt ist kein endgültiger Ort. Vieles, was unser Leben prägt – Orte, Beziehungen, Gesundheit oder Sicherheiten – kann sich verändern oder verloren gehen. Das spüren wir auch im Blick auf unsere Zeit: Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten, Gewalt und andere Krisen

zeigen, wie zerbrechlich unsere Sicherheiten sind. Der Hebräerbrief beschreibt das nüchtern: »Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.« Kurz zuvor erinnert der Brief an eine große Zusage: »Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in Ewigkeit« (Hebräer 13,8). Während sich vieles verändert, bleibt er derselbe. In Christus bekommt unser Leben Richtung und Zukunft bei Gott.

Vielleicht ist es wie damals auf dem Campingplatz: Der Blick zum Horizont machte unseren Platz nicht unwichtig – sondern besonders wertvoll. So können wir dankbar auf Gottes Zukunft schauen und zugleich Verantwortung für den Ort übernehmen, an dem wir heute leben.

*Pastor Michael Löffler, Theologische Leitung der Kirchenkanzlei  
Kontakt: michael.loeffler@emk.de*

Barmherziger Gott, himmlischer Vater, wir bitten dich:

- Für unsere Welt: Wo Krieg, Gewalt und Ungerechtigkeit das Leben vieler Menschen bedrohen – in der Ukraine, im Nahen Osten und an vielen anderen Orten –, schenke Frieden und eröffne Wege der Versöhnung.
- Für alle, die verunsichert sind und nach Halt suchen: Erinnere uns daran, dass unsere Hoffnung nicht im Vergänglichen liegt, sondern in dir und deiner Zukunft.
- Für unsere Gemeinden: Lass sie Orte der Hoffnung sein, an denen Menschen Glauben entdecken, Gemeinschaft erleben und neue Zuversicht gewinnen.
- Für unsere Kirche und alle, die Verantwortung tragen – in Gemeinden, Bezirken und in der Kirchenkanzlei: Schenke Weisheit, Mut und einen weiten Blick, damit dein Evangelium Menschen erreicht.
- Für uns selbst: Hilf uns, dankbar auf deine Zukunft zu schauen und zugleich Verantwortung für den Ort zu übernehmen, an dem wir heute leben.

Amen.

### Kirchenkanzlei

Die Kirchenkanzlei der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) mit Sitz in Frankfurt am Main nimmt zentrale administrative und theologische Aufgaben für die Kirche in Deutschland wahr. Sie begleitet kirchliche Entwicklungen und unterstützt Gemeinden. Michael Löffler ist Theologischer Leiter und für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich.

### Kontakt:

Kirchenkanzlei der EmK  
Dielmannstraße 26  
60599 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 242521-0  
E-Mail: kirchenkanzlei@emk.de